

Monatskurzbericht zur Luftgüte Juni 2011

Im Gegensatz zum ozonreichen Mai lagen die Ozonkonzentrationen im Juni 2011 auf einem für die Jahreszeit unterdurchschnittlichem Niveau. Die höchsten Ozonwerte wurden am Ende des Monats gemessen, wobei die Werte 80% des Grenzwertes der Ozoninformationsstufe erreichten. Auch Innergebirg lag die Ozonbelastung auf einem niedrigen Niveau. Aufgrund des wechselhaften Wetters waren auch die Belastungen mit Feinstaub und Stickstoffdioxid relativ gering.

Am 28.6 wurden am Halleiner Winterstall erhöhte Schwefeldioxidkonzentrationen gemessen. Der maximale Wert überschritt mit $409 \mu\text{g}/\text{m}^3$ den gesetzlichen Grenzwert und es wurde die Luftgütestufe "2b - erheblich belastet" erreicht. Die Schwefeldioxidemissionen stammten aus der Halleiner Zellstofffabrik.

Meteorologisch gesehen war der Juni 2011 überdurchschnittlich warm aber sonnenscheinarm. Nach drei sehr sonnigen Monaten gab es im Juni ein Defizit an Sonnenschein. Den ganzen Juni hindurch gab es wechselhaftes Wetter mit einem Wechsel von warmer und kühler Luft. Es gab in der Stadt Salzburg 16 Tage mit einer Niederschlagsmenge von mehr als 1 mm und nur 11 Tage mit einer Temperatur über 25° . Eine länger andauernde Hitzewelle hat sich nicht gebildet.

Die Details zur Luftgüte können in diesen Tabellen/hier nachgelesen werden:

	Städtische Messstellen		Ländliche Messstellen	
	Tage*	Tendenz***	Tage*	Tendenz***
Schwefeldioxid	1	=	0	=
Feinstaub PM10	0	-	0	-
Kohlenmonoxid	0	=	0	=
Stickstoffdioxid	0	-	0	=

Ozon	Alpenvorland			Innergebirg		
	Tage*	Tage**	Tendenz***	Tage*	Tage**	Tendenz***
Ozon	15	0	-	5	0	-

* Anzahl der Tage an denen der Richtwert zum Schutz des Menschen überschritten wurde.

** Anzahl der Tage an denen der Schwellenwert der Informationsstufe ($180 \mu\text{g}/\text{m}^3$) überschritten wurde.

*** Vergleich mit dem Mittelwert des jeweiligen Monats der letzten drei Jahre
 unverändert: = höher: + niedriger: -